

auss befelch des H. Marechallen de Camp [Guillaume-Henri] Comte de Coade [=Q u a d t d e L a n d s c r o n] bey Unss anbringen sollen; weilen wir aber damahlen nit Versambt gewest, bey Unserer Cantzley dem registratori [Johann Heinrich G e r n l e r] ... angebracht; und diser Unss dato in gegenwarth der anwessenden Eydtg. H. Kriegs=Räthen [Melchior von P f i s t e r n und Freiherr Gall Anton von T h u r n]<sup>2</sup> und repraesentanten referiert, wie auch diser demme darüber geantwortet, ist auss der beylag Zuvernemen, worbey man ess dermahlen bewenden lassen, Umb Zu erwahrten, ob= und was dannocher weithers einlangen möchte. Von Zeitungen der Keyserlichen [d.h. J o s e f I.] Völckheren bewegungen [gegen die franz. Truppen] halber, haben wir Zur Zeit noch anders nicht erkündiget, alss wass beylag<sup>3</sup> Zeiget: man underlasset aber nicht den selben fleissig nachzuforschen.

Schaffhausen begehrt das man ihren leüthen [dem Truppenkontingent für die Stadt Basel] soll das Commis auf künfftige guette rechnung allhier avancieren. Lucern haben ihre 60 und [die Stadt?] St. Gallen ihre 10 mann in Zusag unserer Statt heüth den 8.<sup>ten</sup> huius übersanth; und als man gestern die Jüngste Verriichtung bey obgemeltem H. Comte de Coade gesambt lobl. und Zugewahnten Ohrten Communiciert, hat man Zugleich die ienige lobl. Orth, die Jhr [Truppen-]Contingent weder in Zuesatss Unserer statt noch an die [eidg.?] grentzen, oder auch nur Zum theill gesanth, umb deren abschickhung nochmahlen, angemahnet, so hiemit dem H., und Eüch nit Verhalten, und damit Unss sambtlich Gottl. gethrewer obhueth mit fleiss ergeben wollen".

1) Stadt und Amt Zug war auf dieser Konferenz durch B e a t J a k o b II. Zurlauben vertreten.

2) s. EA VI 2, 1551 (Nr. 696)

3) s. AH 76/115, 115A

Kopie, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Beat Jakob II. Zurlauben angefertigt - AH 76, 390

## 115

1709 September 11., Rheinfelden

A

SCHREIBEN [VON GEORG GESSLER? AN BUERGERMEISTER UND RAT? VON BASEL]<sup>1</sup>

Gehört zu AH 76/114

"Allhier haben wir grausammen lermen und flöchens die bauren auf dem landt alls in die Statt, dass man sich kaum Vor den wägen umbwenden kann, die Frant-

zosen [- die gegen Oesterreich kämpften -] wollen, höre ich Rheinfeldern Bombardieren, der [österreichische General, Claude-Florimond, Comte de] ...

M e r [c] y soll auch wider bey Rheinfeldern mit 9000 Mann Zustehn kommen sie Campinieren[!] schon würcklich auf dem schwartwald umb der Franzosen desein Zu beobachten."

- 1) Der Briefauszug ist überschrieben mit: "Extract schreibens auss Rheinfeldern von 11. Septembris 1709." Laut Dr. J. Zwicker, Staatsarchiv Basel, könnte der an Basel gerichtete Brief von Georg Gessler stammen, der bereits am Vormittag des 11. September einen Brief von Rheinfeldern nach Basel gesandt hatte. Vorliegender Auszug liegt auch im Staatsarchiv Basel-Stadt unter der Signatur: Politisches X 2.3a f 175<sup>F</sup>.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 76/114. Wohl von der Kanzlei der Grafenschaft Baden für den auf der gemeineidg. Tagsatzung vom Juli bis September 1709 in Baden weilenden Zuger Gesandten B e a t J a k o b II. Zurlauben angefertigt. - AH 76, 391

## 115 A

[1709 September 11.]

A

"RELATION [KRIEGS-]COMMISSARII DE RIANCOURT VON HUENINGEN"<sup>1</sup>

Gehört zu AH 76/114

"Alss Mittwoch den 11. <sup>ten</sup> 7<sup>bris</sup> nachmittag umb 3 Uhren H. Commissarius [von Hüningen] de Riancourt sich bey der Cantzley [in Basel] angemelt, der meynung auf dem rathaus anzutreffen, und aber dise nit Versamblt waren, dass Er schreibern dises die Commission aufgetragen, Nammens des H. [Guillaume-Henri] Gr. de Coud [=Q u a d t d e L a n d s c r o n] ... m.g.h. [Bürgermeister und Rat von Basel] anzuzeigen, dass Er H. Gr. auf die ihme gegebne Eydtg. parolle sich gantzlichen Verlasse, derentwegen Er auch lang nit so wohl geschlaffen habe, als in der letstvergangnen nacht, derentwegen nun der ihr gegebenem parolle Versichere Er sich aller guthen anstalt, und habe nicht ermanglen wollen Zu berichten, das er der H. Gr. bericht empfangen, das die Teütsche [=österreichischen] Völckher auf der ihneren seithen [des Rheins?] gegen Rheinfeldern anmarchieren, sonsten bedeutete der H. Commissarius das auch Zu heüningen Von dem H. [franz.] Ambassadors [François-Charles de Vintimille, Comte du L u c] brieff eingeloffen, die Mitbringen, das weilen die lobl. Session [die unten genannte Tagsatzung gemeint] durch ein memorial und Deputation des Standss Basel rationes Zu docierung dessen unschuld angebracht, und bey dem Keys.